

23.11.2024

Kleine Anfrage 4798

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Witten: Mann in Park niedergestochen

„Unterm Baum da vorn ging die Klopperei los, dann ist der schon zusammengebrochen. Das ging alles blitzschnell. Ich habe noch gesehen, wie der Täter das Messer geworfen hat und abgehauen ist.“

So schildert ein Augenzeuge die Auseinandersetzung, die sich am Donnerstagabend, den 24. Oktober 2024, im Lutherpark in Witten zugetragen hat. Der Streit im Trinker- und Drogenmilieu eskalierte, als ein Mann plötzlich ein Messer zog und auf sein russisches Opfer unvermittelt einstach, das kurz darauf blutüberströmt auf der Wiese zusammenbrach. Nachdem der Tatverdächtige flüchtete, kämpften Ersthelfer um das Leben des schwer verletzten Mannes. Das Opfer habe auf dem Rücken gelegen, die Augen verdreht und bereits geröchelt, schilderte ein Helfer die Situation gegenüber der BILD. Ein Rettungswagen brachte das Opfer anschließend in eine Klinik. Nach Informationen der BILD traf ihn die Klinge im Bereich des Herzens. Der mutmaßliche Täter sei am späten Abend noch immer auf der Flucht gewesen. Ersten Informationen zufolge soll der mutmaßliche Täter in der Nähe des Tatorts wohnen.¹

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über den Tatverdächtigen bekannt?
3. Über welche Nationalität verfügt der Tatverdächtige? (Bitte Vornamen des Tatverdächtigen nennen.)
4. Laut Bericht „traf die Klinge“ das Opfer „im Bereich des Herzens“; Wegen welcher Straftatbestände wird ermittelt?

Markus Wagner

¹ Vgl. <https://www.bild.de/regional/nordrhein-westfalen/messer-attacke-im-lutherpark-witten-polizei-sucht-fluechtigen-taeter-671a8ff41875dd000c4150a6>.

Datum des Originals: 23.11.2024/Ausgegeben: 29.11.2024